

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Landeshauptstadt Hannover

In den

- Jugendhilfeausschuss
- Verwaltungsausschuss

31.10.2009

Haushaltsbegleitantrag

gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt
Kinder- und Jugendarbeit
Finanzstelle 4640 – 4641 – 4645
Schaffung von integrativen Betreuungsplätzen**

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Region Hannover und dem niedersächsischen Städtetag kontinuierlich darauf hinzuwirken, dass ein Finanzierungssystem von integrativen Betreuungsplätzen in Krippen und Horten durch die Landesregierung vorgelegt wird.

An einem geplanten Modellprojekt des Landes für integrative Krippengruppen soll sich die Stadt Hannover nach Möglichkeit beteiligen.

Begründung:

Mittelfristig wird ein bedarfsgerechter Ausbau in Kindertagesstätten angestrebt. Dafür ist eine auskömmliche Landesfinanzierung notwendig.

In der LHH werden zurzeit ca. 100 Kinder mit Behinderung in integrativen Einrichtungen betreut. Die Warteliste ist immens.

Es wurden bereits Versuche von Seiten der Stadt unternommen auf das Land Niedersachsen wegen einer fehlenden Durchführungsverordnung für integrative Krippen einzuwirken. Bislang ist unklar, ob das Land ein Finanzierungssystem vorlegt, mit dem man auf die unbefriedigende Bedarfssituation einwirken kann.

Die entsprechenden Rahmenbedingungen und Mindestvoraussetzungen in der Umsetzung der integrativen Erziehung haben sich bewährt und können fachlich als notwendig und ausreichend erachtet werden. Dies würde eine analoge Anwendung der so genannten 2. DVO Nds. KiTaG für Krippen mit den entsprechenden Qualitätsstandards bedeuten.

Sie sieht vor, dass in integrativen Kindergartengruppen die Personalkosten für eine heilpädagogische Fachkraft bis 38,5 Stunden bereits ab dem zweiten Kind pauschaliert übernommen werden sowie eine Pauschale pro Kind/Monat in Höhe von rund 348 € für alle weiteren Aufwendungen. Des Weiteren wird vom Land eine erhöhte Finanzpauschale (45 %) für die sozialpädagogische Fachkraft in einer integrativen Gruppe gezahlt. Der Niedersächsische Städtetag befürwortet ebenfalls die vorgenannte Sichtweise.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender